

Protokollauszug

aus der
82. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen
und Verkehr
vom 26.03.2019

öffentlich

Top 4.3 Öffentliche Badestelle an der "Havelwelle"
19/SVV/0031
vertagt

Frau Reimers bittet die Verwaltung nochmals um Information.

Herr Schmäh (Bereich Umwelt und Natur) erinnert, dass die Verwaltung gebeten worden ist zu prüfen, ob das Vorhaben den Festlegungen des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 16 „Zeppelinstraße/Kastanienallee“ entspricht. Dazu führt Herr Schmäh aus, dass der alte Durchführungsvertrag aus dem Jahr 2002 und auch der Änderungsvertrag zum Durchführungsvertrag (zur 1. Änderung des VBP 16, Teilbereich Allgemeines Wohngebiet) nichts zu einer Steganlage regelt, da diese außerhalb des Vertragsgebietes in einer Bundeswasserstraße liegt. Anhand einer Lageplanskizze geht Herr Schmäh nochmals auf den Geltungsbereich zu den Baukörpern der Havelwelle ein. Der Steg hat eine Länge von 55 m und wird barrierefrei öffentlich zugänglich sein. Die Skizze wird der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Frau Hüneke teilt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen mit, dass die bauliche Ausprägung des Steges für nicht fassbar gehalten wird.

Herr Eichert bringt folgenden Antrag als Neufassung ein und begründet ihn.

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen ob sich eine öffentliche Badestelle im Bereich Potsdam-West entweder auf Höhe des „Seekrugs“ einrichten lässt oder die Anlage eines Flussschwimmbades analog zur privaten Steganlage an der „Havelwelle“ machbar ist.“

Herr Heuer spricht sich unter Verweis auf das Ergebnis aus der Stadtteilinitiative Potsdam-West für die Schaffung einer öffentlichen Badestelle am Seekrug aus.

Herr Kirsch empfiehlt den Antrag 19/SVV/0031 zurückzuziehen und ggf. einen neuen Antrag zu stellen, da die vorgeschlagene Neufassung nichts mit dem ursprünglichen Antrag zu tun habe.

Herr Jäkel würde sich gern in seiner Fraktion verständigen und bittet den Antrag zurückzustellen oder ggf. einen neuen Antrag einzureichen.

Herr Eichert kann sich der Anregung von Herrn Kirsch nicht anschließen, da die Intention des Antrages auf eine öffentliche Nutzbarkeit der Badestelle in Potsdam-West ausgerichtet ist und hier nur die Prüfung an anderer Stelle vorgenommen werden soll.

Der Antrag wird bis zur Sitzung am 9.4.2019 zurückgestellt.